



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Huth, Erwin

1911-03-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Montag, den 13. März 1911

36. Vorstellung im Abonnement D

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars“ von Dr. Leopold E. Meissner mitgeteilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von **Wilhelm Kienzl**.

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Marx
Martha, dessen Nichte und Mündel	Rose Kleinert
Magdalena, deren Freundin	Jane Freund
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Joachim Kromer
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuaris (Amts- schreiber) im Kloster	Fritz Vogelstrom
Xaver Zitterbart, Schneider	Emil Hecht
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Karl Zöller
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Fritz Müller
Frau Huber	Emma Schönfeld
Hans, ein junger Bauernbursche	Hans Copony
Ein Nachtwächter	Hermann Trembich
Eine Lumpensammlerin	Paula Schneider
Kegeljunge	Christine Zisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.
Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Die Dichtung ist an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Nach der ersten Abteilung grössere Pause

Beurlaubt: Hans Godeck.

Mittel-Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mt. 6.—	Reserveloge, 3. Reihe	„ 4.—
Loge, 2. Reihe	„ 5.—	Loge, 2. Reihe	„ 3.—
Parfett	„ 4.50	III. Rang:	
Steh-Parfett (unnummeriert)	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 3.—
Parterre (unnummeriert)	„ 2.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
		Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	„ 2.—
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge, 1. Reihe	„ 7.50	Galerieloge	„ 1.25
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 6.—	Galerie	„ .60

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der
Tageskasse II. Stehparfett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.
(für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen; Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-
doch nur von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung
sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen
Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden wer-
den durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater: